



Innovationswerkstatt

Additive Fertigung – wann wird sie zum Erfolgsfaktor?

Die Additive Fertigung (AM) ist in aller Munde. Sie hilft, komplexe, leichtere Geometrien herzustellen, welche mit der konventionellen Fertigung nicht möglich sind. Sie soll es möglich machen, in Losgrösse 1 zu fertigen. Doch wo konkret liegen die Vorteile der AM, in welchen Bereichen ist sie günstiger oder schneller? Und wo sind die Limitationen bzw. wo ist die konventionelle Fertigung noch immer die erste Wahl?

Der Einsatz der Additiven Fertigung bedingt einen Paradigmenwechsel im Engineering. An die Konstruktion muss ganz anders herangegangen werden, als beim Drehen, Fräsen oder Erodieren. Diese Werkstatt soll neben typischen Anwendungen auch aufzeigen, wie an das Engineering herangegangen werden muss, um den bestmöglichen Nutzen zu erzielen.

Datum 17. September 2019, 17:30 – ca. 20:00 Uhr

Ort Tour de Suisse Rad AG, Seetalstrasse 31, 8280 Kreuzlingen / [Lageplan](#)

Programm

Begrüssung

Marcel Räßle, Wirtschaftsförderung Kanton Thurgau
Roger Roth, ITS Industrie- und Technozentrum Schaffhausen
Hendrik Holsboer, AM Network

Additive Fertigung als Innovationstreiber

Adriaan Spierings, Inspire AG
Einführung ins Thema / Vor- & Nachteile / wichtige Anwendungen / F&E / Ausbildung

Do's & Dont's aus der Praxis

Martin Graf, Admantec AG (metallische Teile)
Alain Stebler, Rapid Manufacturing AG (Kunststoffteile)

Qualitätssicherung in der Additiven Fertigung

Markus Hitz, Qualitech AG

Fragen und Diskussion

1-Minuten Pitches zu den Vertiefungsständen:

- F&E-Projekte und Anwendungen (Inspire AG)
- Industrielle Anwendungen (Admantec AG und Rapid Manufacturing AG)

Apéro und Networking mit Besuch der Themenstände

Anmeldung

Benützen Sie das [Anmeldeformular](#). Die Platzzahl ist beschränkt.

Kooperationsveranstaltung Thurgauer Technologieforum, ITS, AM-Network und FAGM (STV)